

DJOSER

Rundreise Japan, 22 Tage



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - Tokio
- Tag 2 Ankunft Tokio
- Tag 3 Tokio
- Tag 4 Tokio: Ausflug nach Kamakura
- Tag 5 Tokio
- Tag 6 Tokio - Kawaguchi See - Matsumoto
- Tag 7 Matsumoto - Takayama
- Tag 8 Takayama - Kyoto
- Tag 9 Kyoto
- Tag 10 Kyoto: Ausflug nach Nara
- Tag 11 Kyoto
- Tag 12 Kyoto - Koyasan
- Tag 13 Koyasan - Osaka
- Tag 14 Osaka - Himeji - Hiroshima
- Tag 15 Hiroshima: Ausflug nach Miyajima
- Tag 16 Hiroshima - Kumamoto
- Tag 17 Kumamoto: Ausflug Mt. Aso
- Tag 18 Kumamoto - Nagasaki
- Tag 19 Nagasaki
- Tag 20 Nagasaki - Osaka
- Tag 21 Flug Osaka - Frankfurt
- Tag 22 Ankunft Frankfurt



Von Tag zu Tag

Hinein in die pulsierende Metropole Tokio

Tag 1 Flug Frankfurt - Dubai - Tokio

Tag 2 Ankunft Tokio

Tag 3 Tokio

Tag 4 Tokio: Ausflug nach Kamakura

Tag 5 Tokio

Tokio liegt im Osten von Honshu, der größten Insel Japans, und bildet den Startpunkt unserer Japan Rundreise für 3 Wochen. Sie können sich direkt ins pulsierende Stadtleben stürzen und diese geschäftige Metropole mit all ihren Facetten und Kontrasten kennenlernen. Sie können sich aber auch am azurblauen Pazifik oder in einem der vielen Parks, die wie Oasen mitten in Tokio liegen, entspannen. Das berühmte Stadtviertel Ginza ist definitiv einen Besuch wert. Mit seinem lebendigen Geschäftszentrum und seinen schicken Läden ist Ginza ein Symbol für die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Asiens. Die Viertel **Akihabara** und Shinjuku stehen besonders für den Erfolg Japans als Produzent von modernen Autos sowie elektronischen Geräten und sind ebenfalls Zentrum für die japanische Populärkultur. Hier kann man die brandneueste und angesagteste Hightech erstehen. Besonders zu den Abendstunden lohnt sich ein Besuch Shinjokus.



Im Viertel **Shibuya** gibt es eine Menge großer Kaufhäuser und trendige Shops für die stylische japanische Jugend. Harajuku ist bekannt für seine schicken internationalen Modeläden. Nicht weit weg von den ganzen luxuriösen Läden und eindrucksvollen Straßen findet man ursprüngliche Holzhäuser, einfache Unterkünfte und sanft geschwungene Tempel. Die Yamanote-Ringlinie fährt innerhalb einer Stunde überirdisch durch Tokyo und bietet eine gute Gelegenheit, einen Eindruck von der Stadt zu bekommen. Überall findet man Restaurants und Gelegenheiten zum Ausgehen. Sie sollten sich Zeit nehmen, um eine typisch japanische Theateraufführung wie das Kabuki oder das stilisierte Noh zu genießen. In Ginza und Shinjuku gibt es mehrere Vorstellungen pro Woche.

Wir machen von Tokio aus einen Tagesausflug nach **Kamakura**. Kamakura war im 12. Jahrhundert der Sitz des ersten Shogunats. Die malerische Kleintadt liegt am azurblauen pazifischen Ozean und ist auch für die in Tokio lebenden Japaner ein beliebtes Ausflugsziel. Hier sollte man sich die große bronzene Buddhastatue und das Tsurugaoka-Heiligtum aus dem 13. Jahrhundert nicht entgehen lassen. Auch sehr sehenswert ist der Tempelkomplex des Hase-dera, vom bronzenen Buddha aus fußläufig erreichbar. Außer dem beeindruckenden Buddha bietet Kamakura eine Menge großer und kleiner Zen-Tempel, die häufig in Gartenanlagen oder stimmungsvollen Parks mit großen Zedern gelegen sind. Außerdem eine reizende Ladenstraße, die Komachi-dori, wo Cafés und Ateliers von regionalen Künstlern zum bummeln einladen. Die Architektur der Stadt strahlt die Atmosphäre längst vergangener Zeiten aus. Außerdem finden Sie in Kamakura einige gute Beispiele der einzigartigen japanischen Gartenarchitektur.



Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit an einem fakultativen Tagesausflug in die historisch bedeutende Stadt **Nikko** teilzunehmen. Sie liegt 150 km nordöstlich von Tokio entfernt und wird vom gleichnamigen Nationalpark Nikko umgeben. Die beeindruckende Natur mit schroffen Bergrücken, grünen Wäldern, Seen und tosenden Wasserfällen inspirierte die Baumeister der vergangenen 1.200 Jahre dazu, Tempel und prächtige Heiligtümer zu bauen. So ist Nikko vor allem für den beeindruckenden Toshogu-Schrein bekannt, welcher Tokugawa Ieyasu, einem der drei Reichseiniger Japans gewidmet wurde. Neben einer majestätischen

fünfstöckigen Pagode lassen sich hier auch die berühmten [Gravuren der drei Affen](#) finden.

Das beschauliche Takayama in den Japanischen Alpen

Tag 6 Tokio - Matsumoto

Tag 7 Matsumoto - Takayama

Mit dem Bus fahren wir von Tokio nach [Matsumoto](#), der Stadt der Kunst und Musik. Unterwegs haben Sie bei gutem Wetter eine schöne Aussicht auf den heiligen Berg Fuji, den höchsten Berg Japans. Die Burg Matsumoto, die sogenannte "Krähenburg" wurde im 8. Jahrhundert in den Japanischen Alpen erbaut. Diese prächtige Burg Matsumoto-jo ist der Höhepunkt des Städtchens und wurde heute zu einem Museum umfunktioniert - vom obersten Stockwerk haben Sie auch eine prächtige Aussicht über die bergige Idylle, in die sich Matsumoto einschmiegt.



Am nächsten Tag reisen wir weiter durch die Japanischen Alpen in das pittoreske Örtchen [Takayama](#). Durch seine isolierte Lage im Tal der Alpen hat dieses Dorf seinen ursprünglichen Charme bewahren können. Sie treffen hier auf noch auf viele traditionelle Holzhäuschen mit Schiebetüren und -wänden, die in den heißen und schwülen Sommern für Abkühlung sorgen. In der beschaulichen Altstadt haben Sie die Möglichkeit, Sake oder auch Miso zu probieren. Im Freiluftmuseum Hida no Sato sind Häuser aus dem historischen Japans ausgestellt. In der Umgebung von Takayama kann man wunderbar spazieren

gehen oder auch in heißen Quellen ([Onsen](#)) baden. Sie werden deutlich den starken Kontrast zwischen den Millionenstädten und den ländlichen Gebieten Japans spüren.

Das kulturelle Zentrum Japans: Kyoto, Japans alte Hauptstadt

Tag 8 Takayama - Kyoto

Tag 9 Kyoto

Tag 10 Kyoto: Ausflug nach Nara

Tag 11 Kyoto

Von Takayama fahren wir mit dem Zug weiter nach [Kyoto](#). Mehr als 1.000 Jahre lang war Kyoto die Residenz des Kaisers und damit die Hauptstadt Japans. In der Stadt gibt es noch immer über 2.000 Tempel und Schreine. Einer der faszinierendsten Tempelanlagen liegt in der Nähe des Bahnhofs: der große hölzerne Tempel Higashi-Honganji. Besonders sehenswert ist auch der Toji-Tempel aus dem Jahre 796. Der Kinkakuji (Goldener Pavillon) ist ebenfalls ein gutes Beispiel für die prächtige Tempelarchitektur und befindet sich im Norden der Stadt. Trotz der Industrialisierung findet man in Kyoto neben den vielen monumentalen Gebäuden noch viele unentdeckte, bildschöne Plätze. In dem Gebiet rund um den Kiyomizudera Tempel im Osten der Stadt findet man kleine Läden, in denen auf traditionelle Weise hergestellte Produkte verkauft werden. Die japanische Gartenarchitektur ist hier entstanden und in kleinem Maßstab werden wunderbare Landschaften nachgebaut. Bei einem Spaziergang durch das alte Amüserviertel [Gion](#) mit seinen viele Ochayas oder Teehäusern, in denen noch heute Geishas arbeiten, bekommen Sie das Gefühl, dass die Zeit stehen geblieben ist.





Von Kyoto aus starten wir einen Tagesausflug nach [Nara](#), das im 8. Jahrhundert die Hauptstadt Japans war und auf einer Japan Rundreise nicht fehlen darf. Die Stadt wurde Chang-an nachgebaut, der Hauptstadt Chinas zu Zeiten der Tang-Dynastie. Die meisten Monumente befinden sich am Stadtrand in einem prächtigen Park, in dem viele zahme Rehe leben. Im gleichen Park steht auch der 49 Meter hohe [Todaiji-Tempel](#), das größte hölzerne Bauwerk der Welt. Dieser Tempel war früher der Austragungsort der beeindruckendsten offiziellen Feierlichkeiten Japans. Auch die größte bronzene Buddhastatue der Welt sitzt hier. Am anderen Ende des Parks kann das shintoistische Heiligtum Kasuga Taisha besucht werden, eine Schreinanlage die aus ganz verschiedenen Materialien gebaut wurde und von 3.000 Laternen umgeben ist. Die Shinto-Schreine ähneln von der Architektur her den buddhistischen Tempeln sehr, unterscheiden sich aber dadurch, dass auf dem Weg zum Eingang des Heiligtums immer ein oder mehrere Toriis stehen. Toriis sind Tore aus zwei senkrechten Säulen und zwei Querbalken, von denen der obere leicht nach oben gebogen ist.

Am letzten Tag in Kyoto haben Sie noch Zeit für einen Besuch des [Fushimi-Inari-Heiligtums](#) im Süden Kyotos. Durch Hunderte von Toriis führt ein Pfad durch den Wald zum Heiligtum. Oder Sie begehen den berühmten Philosophenpfad im Nordosten der Stadt. Dieser Pfad führt an einem Kanal entlang, an dem man Restaurants, Boutiquen und Kunsthandwerkkläden findet. Diese Wanderroute ist bei Japanern sehr beliebt. Wenn Sie den ehemaligen Kaiserpalast besuchen möchten, dann sollten Sie sich vorab hierfür online anmelden: [Imperial Household Agency](#).



Auf den Spuren des Shingon-Buddhismus auf dem heiligen Berg Koyasan

Tag 12 Kyoto - Koyasan

Tag 13 Koyasan - Osaka



Im hoch gelegenen [Koyasan](#) versuchen die Japaner nicht nur der Sommerhitze zu entfliehen, sondern manch einer hofft auch, in den vielen buddhistischen Tempeln ein bisschen den Stress des Alltags hinter sich zu lassen. Wir übernachten in einem Shukubo, einer Unterkunft eines Tempelkomplexes. Zum Abendessen werden Ihnen herrliche, traditionelle vegetarische Gerichte serviert. Vor dem Eintreten müssen Sie ebenso wie in gewöhnlichen japanischen Haushalten ihre Schuhe gegen Pantoffeln tauschen. Während unseres Aufenthalts können Sie vielleicht frühmorgens einer buddhistischen Zeremonie beiwohnen und erhalten so einen tiefen Einblick in die Jahrhunderte alten religiösen Riten und Bräuche der Japaner.

In der Nähe liegt das Heiligtum Okuno-in, in dem mehr als 11.000 Laternen eine große Halle erleuchten. Zum Heiligtumskomplex gelangt man über einen Pfad durch einen Garten, der mit Bildern und Gräbern bedeutsamer Familien beeindruckt und so eine ganz besondere Atmosphäre aufkommen lässt.

Anschließend fahren wir ungefähr drei Stunden nach [Osaka](#). So wie Kyoto an längst vergangene Zeiten erinnert, ist Osaka eine Stadt der Gegenwart, welche stets eine besondere Bedeutung für den japanischen Handel hatte und auch heutzutage gemeinsam mit Kobe das wirtschaftliches Herz der Kansai-Region darstellt. Es bietet sich hier daher eine gute Gelegenheit, das moderne japanische Leben zu genießen. Eine Vorstellung des Marionettentheaters Bunraku, das in Osaka entstanden ist, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Ebenfalls kennzeichnend für die Stadt sind die vielen Wasserkanäle, welche die Innenstadt durchziehen. Ein weiteres Highlight ist natürlich die [Burg Osaka-jo](#) aus dem 16. Jahrhundert.



Japans schönste Burg: Himeji-jo, die Burg des weißen Reihers

Tag 14 Osaka - Himeji - Hiroshima

Tag 15 Hiroshima: Ausflug nach Miyajima



Wir unterbrechen unsere Fahrt mit dem rasanten Shinkansen in Himeji. Hier befindet sich die aus dem Jahr 1333 stammende Burg Himeji-jo, das *Schloss des Weißen Reiher*, eine der wenigen im Originalzustand erhaltenen Burgen Japans. Sie gilt als die schönste und spektakulärste ihrer Art und ist von einer wunderschönen Gartenanlage umgeben sowie als UNESCO-Weltkulturerbe gelistet. Der Besuch dieser einzigartigen Burganlage darf auf keiner Japan Rundreise fehlen. Im Frühling kann man hier zur Zeit der Kirschblüte den Anblick der anmutenden weißen Pracht des Schlosses gesäumt von wunderschönen pinken Sakura-Bäumen genießen.

Hiroshima ist in erster Linie bekannt aufgrund der totalen Verwüstung, die die Atombombe am 6. August 1945 um 8:15 Uhr morgens anrichtete. Dieser Bombe sind mehr als 75.000 Menschen zum Opfer gefallen und noch einmal so viele Menschen verstarben in den folgenden drei Monaten nach der Explosion durch die radioaktive Strahlung. Der Peace Memorial Park und die Atombomben-Kuppel erinnern an dieses entsetzliche Ereignis. Es ist überraschend zu sehen, wie schnell Hiroshima wieder aufgebaut wurde und sich zu einer lebendigen, blühenden Stadt entwickelte. Eine schöne Art Hiroshima kennen zu lernen, ist in eine der vielen kleinen Straßenbahnen zu steigen, die kreuz und quer durch die Stadt fahren. Nach dem 2. Weltkrieg wurden in anderen Städten die Straßenbahnen aufgegeben und die verbliebenen Bahnschienen nach Hiroshima gebracht, wodurch die Stadt zu einem lebenden Straßenbahnmuseum wurde.



Wir machen einen kleinen Ausflug mit dem Zug und der Fähre auf die Insel **Miyajima**. Auf der Insel besuchen wir das Itsukushima-jinja Heiligtum, das bei Flut auf dem Wasser zu schwimmen scheint. Ganz in der Nähe steht der berühmte rote Torii (Torbogen), im Hintergrund sieht man den Berg Misen. Hierbei handelt es sich um das meist fotografierte Monument Japans. Wenn man bedenkt, wie viel die Japaner fotografieren, ist es vielleicht sogar das am häufigsten auf Fotos festgehaltene Monument der Welt. Geheimtipp: Besuchen Sie auch unbedingt die Tempelanlage des Daisho-ins und lassen Sie sich nicht die gegrillten Austern oder die mit süßer Bohnencreme gefüllten Küchlein entgehen.

Einer der weltweit größten Vulkane, der Mt. Aso, erwartet uns!

Tag 16 Hiroshima - Kumamoto

Tag 17 Kumamoto: Ausflug Mt. Aso

Tag 18 Kumamoto - Nagasaki

Von Hiroshima aus fahren wir mit dem Shinkansen nach **Kumamoto**, dem Ausgangspunkt für unsere Exkursion zum Mount Aso auf der Insel Kyushu. Er ist weltweit einer der größten sowie Japans größter Vulkan und bietet eine abwechslungsreiche Landschaft aus einer weiten Caldera und 17 Vulkankegeln. Der einzige aktive Krater Naka-dake, in dessen Mitte sich ein See gebildet hat, ist der Hauptanziehungspunkt im **Aso-kuju-Nationalpark**. Bitte beachten Sie, dass bei erhöhter Aktivität und großem Ausstoß an giftigen Gasen der Ausflug aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden kann.



Nagasaki: Tradition & Moderne in perfekter Harmonie

Tag 19 Nagasaki

Tag 20 Nagasaki - Osaka

Tag 21 Flug Osaka - Dubai- Frankfurt



Wir setzen unsere Japan Rundreise auf der Insel Kyushu fort und gelangen nach [Nagasaki](#). Einer der ersten Kontakte mit der westlichen Welt wurde seitens der Japaner mit den weniger an Religion als an Handel interessierten Holländern geknüpft. Schauplatz dieses gleichwohl minimalen, aber zur damaligen Zeit einzigartigen Handelskontaktes zwischen Japan und dem Rest der Welt durch die Holländer war die kleine Insel Dejima. Die Holländer behielten diese besondere Position bis ins Jahr 1854. Durch die Anschwemmung von Land liegt diese kleine Insel inzwischen nicht mehr losgelöst im Hafen, sondern ist ein geworden mit dem Zentrum der Stadt. In diesem Teil der Stadt findet man die Überbleibsel dieser historischen Verbindung in Kunstwerken und Monumenten. In den Museen finden sich Objekte und Drucke von japanischen Künstlern, die in der Zeit entstanden sind, als die Niederländer auf Dejima lebten.

Am 9. August 1945 wurde direkt drei Tage nach Hiroshima auch Nagasaki von einer Atombombe getroffen. Trotz der Verwüstung von 35 % der Stadt ist Nagasaki heute zu einer lebendigen, modernen Hafenstadt herangewachsen. Im Zentrum befindet sich auf der sogenannten "Tempel-Meile" noch eine große Anzahl alter Tempel. Genießen Sie am Abend noch einmal köstliches [Sushi](#) und das japanische Nachtleben, bevor Sie mit wunderbaren Eindrücken im Gepäck am nächsten Tag in Osaka das "Land der aufgehenden Sonne" wieder gen Westen verlassen.

Bitte lesen Sie sich auch unsere generellen Hinweise zum [Reisen auf andere Art](#) aufmerksam durch.

Alternativ bieten wir auch die Rundreisen [16 Tage Japan](#), [15 Tage Taiwan](#) oder [18 Tage China](#) und [24 Tage China](#) an.

Praktische Info

Unterkunft

Wir übernachten während unserer Japan Rundreise 3 Wochen lang in sehr guten, zumeist zentral in Bahnhofsnahe gelegenen Mittelklassehotels. Die Hotelzimmer verfügen über ein eigenes Bad/WC. Alle Hotels sind mit Klimaanlage ausgestattet.

Bei Ankunft finden Sie auf Ihrem Zimmer in der Regel einen Baumwollkimono (Yukata) sowie Hausschuhe vor. Föhn, Wasserkocher sowie Tee gehören ebenfalls meist zur Standardausstattung.

Übernachten im Tempelgasthaus (Shukubu)

Die Tempelübernachtung auf dem Koyasan erfolgt in Räumen mit Doppel- bis Vierbettzimmerbelegung. So werden Sie ein Stück altes Japan erleben und stilecht übernachten. Die Wohnräume sind sehr gepflegt, schlicht ausgestattet, mit Reisstrohmatten (Tatami) ausgelegt und Sie schlafen auf Futons. Das Tempelgasthaus verfügt über gemeinschaftlich nutzbare Sanitäranlagen. Einzelzimmer stehen auf dem Koyasan nicht zur Verfügung.



Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:

 [tripadvisor](#)

- Tokio: [Hotel Sunshine City Prince](#)
- Matsumoto: [Hotel Alpco Plaza](#)
- Takayama: [Hotel Route-inn Grantia Hida Takayama](#)
- Kyoto: [Hotel Elcient Kyoto](#)
- Osaka: [Hotel Plaza Osaka](#)
- Koyasan: [Monastery Shojoshin-in / Honno-in](#)
- Hiroshima: [Hotel Hiroshima Grand Intelligent](#)
- Kumamoto: [Hotel Route-Inn Kumamoto Ekimae](#)
- Nagasaki: [Hotel Monterey](#)

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste der Rundreise Japan steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Ihr könnt selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 625 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
China Airlines	Frankfurt - Taipeh	11:20	06:10*
China Airlines	Taipeh - Tokio-Narita	08:55	13:15
China Airlines	Osaka-Kansai - Taipeh	19:05	21:00
China Airlines	Taipeh - Frankfurt	22:20	06:50*

* *Ankunft am nächsten Tag*

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind

möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Japan bietet das effizienteste Eisenbahnnetz der Erde. Viele Überlandstrecken werden wir mit der Superexpresslinie „Shinkansen“ zurücklegen. Wir nutzen auch öffentliche Busse, Bahnen sowie eine Zahnradbahn und eine Fähre. Da wir unsere Japan Rundreise 3 Wochen als Kleingruppe durchführen, stellt die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kein Problem dar. Diese Art zu reisen ermöglicht uns immer wieder den direkten Kontakt mit den gastfreundlichen Japanern. Von Tokio nach Matsumoto nutzen wir einen eigenen Bus, von Matsumoto nach Takayama fahren wir mit einem öffentlichen Bus. Kurze Entfernungen vom Hotel zur Bus-/Bahnstation und umgekehrt legen wir zu Fuß zurück.

Zugfahrten/Rail Pass

In Japan händigt Ihnen Ihre Reisebeleitung das Netzticket der Japanischen Eisenbahn (Japan Rail Pass) aus. Für die Bahnfahrten mit dem Superexpress Shinkansen reservieren wir nach Möglichkeit Plätze im Nichtraucher-Großraumwagen der 2. Klasse. Der für unsere Reisegruppen ausgestellte Japan Rail-Pass ist genau auf die Dauer unserer Reise abgestimmt. Auf Wunsch kann dieser jedoch nach rechtzeitiger Rücksprache mit uns (bis 5 Wochen vor der Abreise) gegen einen Aufpreis um eine Woche verlängert werden.

Leistungen

- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)
- internationaler Flug mit China Airlines, Emirates oder gleichwertig
- Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln und im Djoser-Bus
- Fahrten mit dem Superexpress Shinkansen
- Japan Rail-Pass für 14 Tage
- Gepäcktransport
- Übernachtungen in Hotels
- 1 Tempelübernachtung in Gemeinschaftsräumen auf dem Koyasan
- Frühstück und Abendessen auf dem Koyasan
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- Ausflug nach Kamakura mit dem Amida-Buddha
- Besichtigung von Nara, inkl. des größten Holztempels der Welt
- Ausflug nach Miyajima, Heimat des sagenhaften Itsukushima-Schreins
- Besuch des Mt. Aso, Japans größtem Vulkan
- Besichtigung des UNESCO-Weltkulturerbes Schloss Himeji, der "Burg des weißen Weihers"
- Besuch des schwarzen Schlosses in Matsumoto, der "Burg der schwarzen Krähe"
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm in Japan gestalten möchten. Wer Ruhe und Ursprünglichkeit sucht wird in den japanischen Gärten und traditionsreichen Tempeln seine Erfüllung finden und wem der Sinn nach Moderne und Leben pur steht, für den sind die himmelstrebenden Wolkenkratzer und schillernden Einkaufsstraßen unwiderstehliche Anziehungspunkte. Da Japan über ein ausgezeichnetes öffentliches Verkehrssystem verfügt, können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge die Sie auch wirklich anschauen möchten.



Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Deshalb sind sie Bestandteil Ihrer Reise und werden gemeinsam mit Ihrer Reisebegleitung besucht.

Hierbei handelt es sich um folgende Ausflüge:

- In Tokio machen wir uns auf ins nahe gelegene Kamakura, um dort den beeindruckenden Daibutsu-Buddha und die in den bewaldeten Hügeln liegenden Tempel zu besichtigen.
- An der mächtigen schwarzen Burg von Matsumoto, die Sie ausführlich erkunden können, stoppen wir auf unserem Weg von Tokio nach Okuhida.
- Nara, eine einstige Hauptstadt Japans, empfängt Sie mit dem größten Holzgebäude der Welt, dem Todajji-Tempel, und dem shintoistischen Heiligtum Kasuga Taisha.
- Japans wohl schönste Burg und UNESCO-Weltkulturerbe, Himeji, besichtigen wir auf der Strecke zwischen Osaka und Hiroshima.
- Von Hiroshima fahren wir per Boot auf die heilige Insel Miyajima und besuchen dort ein architektonisches Meisterwerk, den im Meer gelegenen Itsukushima-Schrein.
- Japans größten Vulkan, den Mt. Aso, besuchen wir von Kumamoto aus und kommen dem Krater Nakadake recht nah.

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Tokio wartet mit einer Vielzahl verschiedenster Highlights auf, beispielsweise der Meiji-Schrein ist kostenlos zugänglich. Außerhalb Tokios ist Nikko, die wohl schönste Tempelstätte Japans, ein äußerst lohnenswerter Ausflug.
- Das Freilichtmuseum Hida no Sato, am Stadtrand von Takayama gelegen, ist besonders sehenswert, denn dort finden Sie historische Holzhäuser und Werkstätten vor.
- Eindrucksvolle Highlights für Kulturbegiertere in Kyoto sind: der im See gelegene Goldene-Pavillon, der in einem Garten eingebettete Silber-Pavillon, der tempelbestandene Philosophenpfad und der unvergleichliche Fushimi Inari-Schrein.
- Trotz der traurigen Vergangenheit Hiroshimas, von der im Peace Memorial Museum sehr anschaulich berichtet wird, ist der Besuch für einen Jeden ein Muss.

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens für die Dauer Ihres Aufenthalts gültig ist und noch über mindestens eine freie Seite verfügt.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reisetilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die meisten Mahlzeiten auch nicht im Reisepreis enthalten. Die Kosten für ein Hauptgericht betragen ca. 10 - 15 €. Bei dieser Reise ist das Abendessen und Frühstück auf dem Koyasan im Preis inbegriffen.



Die japanische Küche hat mehr zu bieten als [Sushi](#) und rohen Fisch. Grundnahrungsmittel sind Reis und Soja. Zu den beliebtesten Gerichten zählen neben Sushi u. a.

- Yakitori: über offenem Feuer gegrillte Hühnchen-Spieße
- Tonkatsu: ähnlich einem panierten Schweineschnitzel, wird mit rohem, klein gehacktem Kohl serviert
- Tempura: im Teigmantel kurz frittierte Fischstücke, Garnelen oder Gemüse
- Ramen, Soba, Udon: preiswert und abwechslungsreich ist die Nudelküche Japans. Ramen-, Soba- und Udon-Nudeln serviert man in feiner Brühe, mit Gemüse, Garnelen oder Fisch- und Fleischstückchen
- Sukiyaki/Shabu-Shabu: ähnlich dem Fondue, mit hauchdünn geschnittenen Rindfleischscheiben, Gemüse, Glasnudeln und Tofu
- Yakiniku: rohes Gemüse und Fleisch, das Sie selbst am Tisch braten und dünsten

Frühstück

Die meisten Hotels verfügen ausschließlich über japanisches Frühstück, Sie können dort ein landestypisches Frühstücksset mit Reis, gebratenem Fisch, Miso-Suppe und eingelegten Speisen bestellen. Im Tempelgasthaus wird vegetarische Küche serviert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten außerhalb der Hotels Frühstücksmöglichkeiten zu nutzen. Von unseren zentral gelegenen Hotels können Sie am Morgen aus Bäckereien und kleinen Shops wählen, in denen Gebäck und Kaffee angeboten werden. Den ersten Kaffee oder Tee des Tages können Sie bequem in Ihrem Zimmer zubereiten, zumeist stehen Wasserkocher, Instantkaffee sowie Teebeutel bereit.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Klima

Japan lässt sich von Frühling bis in den späten Herbst hinein gut bereisen. Während der Kirschblüte (Ende März/Anfang April) präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite. Die Tagestemperaturen erreichen im Frühling bereits ca. 20 °C. Auch in Japan ist das Wetter im April oft noch launisch und vereinzelt können sogar noch Nachtfröste auftreten. In Matsumoto, Takayama und auf dem Koyasan erwarten Sie im Frühjahr und Herbst deutlich kühlere Temperaturen. Der Sommer in Japan reicht von Mitte Mai bis Ende September bei hoher Luftfeuchtigkeit. Im Juli und August steigt das Thermometer in der Regel auf über 30 °C. Oft erreichen die Tagestemperaturen Anfang/Mitte Oktober noch 25 bis 28 °C. Der November ist eine besonders beliebte Reisezeit der Japaner mit prachtvoller Laubfärbung, vielen trockenen, warmen Tagen und oftmals guter Fernsicht zum schon schneebedeckten Fuji.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:

[Tokio](#)
[Kyoto](#)

Geografie

Der Inselstaat Japan liegt im nördlichen Pazifischen Ozean und erstreckt sich entlang der Ostküste des asiatischen Kontinents.

Das Land erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 377.708 km² und gliedert sich in die vier Hauptinseln Honshu, Kyushu, Hokkaido und Shikoku. Diese werden von ca. 6.000 weiteren kleineren Inseln umgeben. Japan wird durch seine vielfältigen Küstenlinien, vulkanisches Bergland und tiefen Täler geprägt. Über das gesamte Archipel verläuft ein Gebirgszug, der beinahe 3/4 der Landmasse Japans ausmacht. Der höchste Berg Japans ist der heilige Berg Fuji auf der Hauptinsel Honshu mit einer Höhe von 3.776 m. Lediglich in den Hauptballungszentren Kanto (mit Tokio und Yokohama) und Kansai (mit Osaka,

Kyoto und Kobe) befinden sich größere Ebenen. Da Flachland äußerst rar ist, werden die Berghänge durch Terrassenfeldbau kultiviert.

Zeitverschiebung

Der Zeitverschiebung zwischen Japan und Deutschland beträgt MEZ + 8 Stunden.

